

Sonnabends, den 15. September, 1753.
Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ic. ic.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



38.

Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Wovon zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo Gelder angelaichen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Zaren, zu Stettin und Schwinemünde ausgesgangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von West- und Hinter-Pommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Das Winnemersche, modo der seligen Frau Landräthin Süßnern Herren Erben Hans, am Kraus-Markt, zwischen dem Buissoschen, und dem Speerschen Hause inne belegen, wird den 11ten Octo-ber a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in des Rath's-Amtshaus Mohrs Haus, zum öffentlichen Kauf gestellt; Wer Lust hat einen Käufer abzugeben, der wolle sich in dem benannten Termine melden, und ad protocollum biehen.

Von diesen auf der Entreprise Rehwofselde gebrochenen Maner, Dache und Holl-Steinen, so sehr dauerhaft, und von einer schönen Güte sind, ist eine Packung zu Stettin zum Verkauf anzusehet. Die Klebs haben können sich deshalb bey dem Herrn Regierung-Secretario Labe, am Holz-Bollwerk melden, und sich eines billigen Preises versichern.

In des Bürgers und Gieckes Meister Heinricholzen Jan. in der kleinen Damm-Straße allhier belegten Hause, in der mittelsten Stage, soll das zoken hius allerhand Goldschmiede Werkzeug, welches auch Kupferschmiede, Schlosser, Gürtler und Eisenpfer gebrachten können, insgleichen eine silberne Uhr, auch einige Goldklinge, Bettlen, Leinen, Baum, Messing und allerhand Hausrath per modum auctionis veräußert werden; Beshalb diejenige, so etwas davon zu kaufen belieben, sti. bemeldten Tages, Normitztag um 9 Uhr, aus Nachmittags um 2 Uhr, dahlößt einlaufen, und gegen kare Bezahlung in Edicta wichtiger Münz Sorte, die erstandene Sachen folgend im Empfang nehmen können.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen aus bewegenden Ursachen, des Lieutenant Ernst Bogislaf von Wedel, in Hinter-Pommern-Greifswalder Straße, zwischen Rangarten und Sülzen belegene Alodial-Güter, verkaufst werden, welche zu dem Ende per Commisarium, in Anschlag gestellt sind, und zwar nach Abzug derselben 1.) Schwanzhagen 12043 Rthlr. 17 Gr. 2.) Beverbick 5530 Rthlr. 17 Gr. 3.) Wackitz 624 Rthlr. 19 Gr. und 4.) Siggen 9683 Rthlr. 7 Gr. Wie nun die Königl. Regierung hierzu Terminus Incitationis auf den iosten Septembt. 8ten Octbr. und zum lessamahl den 9ten Novembt. abgesetzt; alsofern nach der erfolgten Special-Veranlassung, Familien bürgerlichen Standes admittirt, und auf jedes Gut besonders, oder auf ähnliche Güther zu hieten, frey gelassen werden, und danach nach Verhältniss die Addition erhöht, nachmalß aber auf Mariä Verkündigung 1754, gegen Bezahlung des Kaufpreis an den Käufer die Übergabe erfolgen soll; So wird dieses in jedermann's Wissenhaft bekannt gemacht. Sigismund Stettin den 6ten Juli 1753.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Das Königliche Preussische Hinter-Pommersche Hofgericht zu Cölln, hat ad instantiam der Creditorum des Russischen Concursus, die Subsistation des Gutes Hude verordnet, und per Resolutionem vom 10ten Juli c. dem Contradictori befannt den Concurs' angesetzten, die gewöhnlichen Subsistations-Patente cum Taxa zu haben, welche denn auch unterm 12ten Juli c. extrahiert, und cum Termino dell 17ten Augusti, 17ten Septembr. und 22ten Octbr. zu Cölln, Polzen und Schwielowbehn offfahrt. Das in Concurs' stehende Gut Hude, mit dem als ein Pertinetus da zu gehörigen, auf der Unh' aufsamen Hude angelegten Cosathen-Hof, an Landung, Wiesen, Güter, Regelten, Weck- und Grüntrichten, mit Saaten, ist zu 5 pro Cent nach Abzug aller Ductuum, Vermöge der gelehrten Taxe à 3488 Rthlr. 8 Gr. 8 Pf. gewindiget, und kann gegen den letzten Termin peremtorie vor dem Königl. Cöllnischen Hofgericht zu erscheinen, mit der Commision, daß eisdem das Gut den Meisterehren zugeschlagen, und nachmalß niemand weiter dagegen gehobet werden soll, citirte worden. Wodrey aber zugleich angejete, daß es mit diesem Guthe die Bewandtniß hätte, daß die verstorbnen Throthe von Westen seines Lebts noch bis 1767, währte, mithin obgedachten Guthe wegen, und nur ein solcher Käufer gesucht werden könnte, welcher in diese Wiederlaus-Jahre lebten, und das Gut bis 1767, läufend an sich bringen könnte; welches also hierdurch öffentlich zur Notiz gebracht wird. Cölln den 12ten Juli 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Pommersches Hofgericht.

Das Königliche Preussische Hinter-Pommersche Hofgericht zu Cölln, hat in dem Balkon-Osterr. Feldischen Concurs, da das Geschlecht derer von Baxton mit ihrer Lehns-Succion praeclaudit, Creditores und aus der Subsistation der Güter bestanden, per Edictale vom 12ten Juli c. alle Osterr. feldische Güter nach der Taxe, als: 1.) Das Gut Osterfelde, so 5335 Rthlr. à Gr. 8 Pf. Die Pölung an sich des selbigen Guthe, so 4233 Rthlr. 1 Gr. 1 und einen halben Rthlr. 1 Pf. 2.) Das Land Gutt Groß-Schmitz, so 2049 Rthlr. 2 Gr. 4 Pf. 3.) Das Land und Kleinbusch-Gut Klein-Schmitz, so 748 Rthlr. 3 Gr. 4 Pf. 4.) Das Gut Luckau, Baxtrowischen Auehais, so 4643 Rthlr. 5 Gr. 2 Pf. 5.) Den Cosathen-Hof zu Beerwalde, so 265 Rthlr. 18 Gr. 6.) Das Baxtron (die Kuh) Guthe in Vilm, so 15219 Rthlr. 23 Gr. 2 Pf. 7.) Das Baxtronische Anteil in Vilm, so zwar 10620 Rthlr. 5 Gr. 2 Pf. gewindiget, und in Anschlag gebracht worden, zu woldem leichter jedoch, da der verstorbnen Lieutenant von Baxton solches nur wiederläugnet für 2250 Rthlr. den 12ten Novembt. 1745, auf 25 Jahre aquirirt, auch nur ein solcher Verkauf gefordert werden kann, in jedermann's freyen Kauf geseller und diesjenigen, welche Weilchen haben, solwe Güter zu erkaufen, auf den 12ten Augusti iosten Septembt. und 22ten Octbr. peremtorie, wie der Commision, daß in letztem Termine die Güther dem Meiste bliebenden zugeschlagen, und nadmalß niemand weiter dogegen gehobet werden soll, citirte; welches also wiederlich öffentlich zur Notiz gebracht wird. Cölln den 12ten Juli 1753.

Königl. Preussisches Hinter-Pommersches Hofgericht.

Vor

Bor dem Bogen-Gericht zu Anclam soll in Terminis den 29ten Augusti, 26ten Septembre, und 24ten Octobr. des reinnerder Joh. Frdr. Wartken, in der Gaulen-Strasse, belegene Haus, cum pertinacis, als eine Wieje von sieben Schwab. io Fußbreitens, und einer Garten-Stelle, so vor dem Hest-Dorf belegen, welche Stütze insgesamt zu 152 Fuß. torres, öffentlich subhastiert werden.

Sch wollen des seligen Aposteler Petri Koenigs Erben, das zu Starzard in der Vorher Strasse belegene Haus, und wo gleichzeitigste privilegierte Apothek, nebst drey in der S. Marien Kirche, auf der Langel-Seite, nach dem Altar belegene Gravens-Stände, verkaufen. Die erwähnten Liebhaber können sich des vongen Erben im Starzhause, oder dem Senator Köhler in Stettin melden, und Handlung pflegen.

Als in Colberg des seligen Frau Holznerin Wohnhaus an der Ecke, in der Pfannschmieden-Gasse, nöthig an des Backer Meisters Wackens Hause belegen, auf Verauflung des Polizey-Suprecto Petri Döbener zu Breslau, soll verkauft werden, und zu dem Ende Terminus Licitationis auf den 27ten September, a. c. angesetzt; So können die Liebhaber bemerkten Tages, fröhlich um 9 Uhr, sich in des Spinozi Kundenreichen Hause, in der Burch-Gasse zu Colberg, beliebig einfinden, und haben zu geswarten, daß dem Meistbietenden gegen constante Bezahlung, gedachte Wohnhaus sofort erb, und eigentümlich soll zugeschlagen werden.

Es stehen in dem Vier Gatten zu Duderow, eine Menge von Anclam im Preussischen Pommern, auf den Papawalischen Land-Strasse gelegen, etliche hundert junge Uepfel-Bien- und Kirschbäume, von den besten Arten, 4 bis 6 Jahr alt, die alle wohl erzeugt, und mit selten Robinen gespielt sind, und zwar von folgenden Sorten: 1.) Apfel-Bäume: Auff Back-Vorhöf Calvile blanke Calvile ragger-Couanores-Echter, Englische Pigeon-Grang, Holl. Flammea-Haus, Jungfern-Königs-Kanni-Kornel, v. Kern star, Königs des Sommer, Paradies, Pfund, Pippin Cor-Passe pomme Rouge- et Blanche-Pigeon-Quitten-Rosstocker Renekens-Römer, Schenksaer, Schewitz, Lantz, Weinsauer, Winter-Kämmung, Altronsalpfel. 2.) Bien-Bäume: Auff Back-Bon Christoff, Bergamotten-Grang, Madame-Dernen, Hängel-Honi, Hafer, Juttsfern, Jenbach, Königs-, Malbosser, Marzarethen, Melonen, Poire grise- et Blank, Pinus, Perl-Nori, Safran, Tafel-Winter, Zander, Zittow-Bien. 3.) Kirsche-Bäume: Herz, Königs-Loh, May, Morelline von der Rattke, Perl-Rosenkobel, Sammarg, Spanische, Steinäger, Traub-Kirsch; welche alle zur Stelle in Duderow, das Stück zu 6 Groschen zu veräußern sind. Wer damit gedienet, d. ließ sich bey den Prediger Michaelis in Duderow antrüglich, oder durch einen Gärtner, oder schriftlich per Actum a Duderow zu melden. Wodry aber zweyreal zu erinnern: a.) Das, weil die Bien-Stämme rarer zu bekommen, als die Apfel-Bäume, nur ein Drittel Wien gegen zwölf Drittel Apfel-Bäume gefertigt werden; also, das wenn jemand 24 Stück verlangete, 8 Bien und 16 Apfel-Bäume zu dienste händen. b.) Das sie fast alle dort schwärmen, und nur einzige zw. 20, Bäume führen kann.

Als des Gutsleuth Andräischen Erben, wegen ihrer Ausseizendesegung resolvirtet, den 19ten Augus per m. dum licitatione, einiges seit Vieh, Kühe, Möbeln und Haus-Geräthe, plus licitanis zu verkaufen; So werden die Liebhaber ersucht, um 9 Uhr, an bemeldeten Tage auf dem Damni-Kirch vom Zoll sich einzufinden, und gegen bare Bezahlung die licitierte Stücke in Empfang zu nehmen.

Zu Görlitz soll das Handsoe-Haus, in Terminis den 23ten September, an dem Meistbietenden verkaufet werden; Wie solches zu kaufen willens, tan sich sodann zu Rathshause melden, und der Meistbietende der Auctio gewärtigen.

Demnach der Kaufmann Herr Daniel Blieske zu Starzard, seine Handlung nicht länger fortzuführen willens, und des Endes resolvirtet, das Waggenslager, bestehend in Gold und Silber, wie auch silbernen und wöllenen Waaren: Ingleichen verkleidete Mühlsteine, per modum auctionis zu verkaufen, und dazu Terminus auf den 26ten October festgesetzt worden: So können sich die Liebhaber, sodann in seinem Hause, Vermittlung am 26. und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und baars Geld mitbringen, weil ohne selligen nichts verabfolgt wird. Die respective austreibende Debitor: werden hierdurch zugleich erinnert, ihre Schulden baldig abzutragen, und solche an ihm, oder dem Herrn Mathias Annwald Richter, als communali Mandatario einzufinden, damit man nicht nothig habe selbige gerichtlich bestreiten zu lassen.

Weil der durch den vorigen Intelligenz Bogen bekannt seymet, und auf den 27ten September c. als ultimo Terminus zu Verkaufung des Landes in Prissi angesetzte T-terminus, einziger Ursachen halber weiter heraus gesetzt werden muß; So wird hierdurch anderweitig belauscht, daß jölder auf den 27ten October a. c. außerahmet. In welchem letzten Termino sich desigenen, so Landung auf dem Vier-Sternen Stadt-Gilde zu kaufen belieben, nummehr nicht bey dem Spredico Herren Gadeon, sondern bey dem Auctario Herrn Boitzen in Prissi so in der Stettinschen Strasse dafelsch wohnhaft, meiden können: Auch die Specification von der Landung, in welchen Gildeh solcs gelegen, und was es für Stücken hande seind, und was solche Stücke nach der Taxe betragen, bey dem Herren Auctario Boitzen ein jeder zu sehn bekommen.

Es hat der Herr Landrat von Wedel auf Ellenstädt sich entschlossen, nachdem er alldorf gewisse Güther angekauft, seine in Hinter-Pommern bey Grepenwalde besiegte Güther, Marienholzen, Gelingsdorf, und ein Gut im Städlein Grepenwalde, mit vier Alter-Hufen, nebst verschiedenen Pertinentien und verhüllten Pachten zu veräußern. Wer nun einen Käufer zu einem oder mehreren Stücken abzugeben beliebet, wolle sich vorher umsonst bei dem Regierung-Advocato Herrn Stelle in Stettin melden.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Es verkaufet zu Büßig der Bürger Johann Friedrich Wiesenbergs, an dem Schuster Christopher Franck von Wödelandt bey der kleinen Steinbach, für 60 Rthlr. und da das Kauf-Preuum den 28ten September gerichtlich ausgezahlert werden soll; So wird in Beobachtung eines jeden Rechte solches Lande gemacht.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Pacht-Jahre des an der grossen Haupassage aus Hinter-Pommern belegenen Dammes bey Stettin, auf lünftigen Trinitatis 1754 zu Ende gehn, und zu anderweitiger Verpachtung desselben, nebst dero dazu gehörigen, sehr commode und ansehnlichen Gebäuden, Gütern, Wiesen u. Terminis Licitation auf den 4ten, 18ten und 25ten Septembr. c. angesetzt werden: So können diejenigen, so willens sind diese Zoll zu pachten, wobei besonders für einen Koch gute Gelegenheit wo in verdienstlich ist, sich in obigen angesehenen Terminen, allhier auf der Kriegs- und Domänen-Cammer einzufinden, die Conditiones vernehmen, und darauf ihr Gebot thun, nichttem aber gewärtigen, das solcher plus licitans auf dem, und wohl sechs nacheinander folgende Jahre, in Pacht zugeschlagen werden solle. Signatum Stettin den 25ten Augusti 1753.

Königlich Preußisch Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer.

5. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Gräfliche Schlippenbachsche Ritter-Guth Docho, in der Ueckermark, eine Meile von Preßlau gelegen, auf Maria-Verkündigung 1754, auf sechs Jahre wieder verpachtet werden soll; Die Liebhaber zu diesem Gute können sic also je eher je lieber, und längstens zwischen hier und Michaelis, bey dem Graf von Schlippenbach zu Schneemarck melden, und weiteren Verfahren erwartan.

Als sich bisher zu dem Adelichen Anttheil Gukhs im Dorfe Nehsöhl, öhne weit Massow, davon die bis herige Pacht auf Marien 1754. zu Ende gehet, noch kein anständiger Pächter bey dem Amtmann Müller zu Starzarde, oder bey dessen Herrn Bruder, Amtmann Müller zu Spiek gemeldet; So wird solches nochmals wiederholt, daß ein jeder der zu dieser Haft verlieben hat, sich bey denselben melden, und Handlung yr-zen könne.

Zu Greifenberg wird das Kirchen-Guth Lebbin, lünftigen Marien pachtflos, und wird zu dessen sechsjährigen Verpachtung, nochmalsen terminus Licitationis auf den 4ten October a. c. angesetzt; als denn sich die Liebhaber zu Rathhouse, Morgens um 9 Uhr, melden können. Es hat bisher 371 Rthlr. Pacht gegeben, kan aber nach der Vermessung und Anzügeln täglich 371 Rthlr. tragen; indem der Vorbeste gut, keine Oera, und 3 Vier-Dienste hat. Die Anschläge können jedem a Magistratu vorgelegt werden.

Dernach die Pacht-Jahre des Rothhäuslichen Vorortes a Schönfleß in der Neumark zu Ende laufen, und dieses Gute von Mariä Verkündigung 1754. an, wieder auf sechs Jahre anderweitig verpachtet werden soll; So ist hierzu der 14te und 28te September, lediglich aber der 12te October a. c. der terminus. Wer demnach Lust und Belelben hat, solches zu pachten, kan sich in denen gesetzten Termenis allhier zu Rathhouse melden, darauf biehen, und Beschaues gewährtan. Der Anschlag von diesem Gute kan einen jeden allhier bey E. C. Magistrat, oder auch in Thürin bey dem Commissario loci, dem Herrn Steuer-Rath Werner, ad inspicendum produccket werden.

Des unmündigen Herrn von Parlo Gütter, Parlo und Tessin, sollen von Marien a. f. an, anderweitig verpachtet werden; Wer nur Besitzer trügt die Gütter zu pachten, wolle sich den zarten October a. c. in Parlo bei der Herrschaft melden, und gewärtigen, daß mit dem Meßbliebenden gegen Bestellung gehöriger Sicherheit, contrahiret werden wird.

Zu Verpachtung der Marchgräflichen Güter im Amt Schwerin, als das Vorwerk zu Weyenburg, und im Amt Wildenbruch, die Vorwerke zu Selbow, Elbigh, Schonefeld, Wilhelmsthal, Liebenow, Brunsfelde, Lindow, Norderbeck, Jägersfelde und Kelsch, ist Terminus vor der Marchgräflichen Domänen-Cammer auf den zten October a. c. angeseget.

6. Sachen so außerhalb Stettin verloren worden.

Es ist den zogen Augusti a. c. im Gützow auf dem Wismar-Markt, eine neue Englische Taschen-Uhr, mit einem gebrochenen Gehäuse, wovon das eine ganz von Silber, das andere aber schwärz, und mit Silber eingefasst, und inwendig mit rothen Zetas gesetzert ist, verloren worden. Sowohl der Stunden- als Minuten-Zeiger ist von Kupfer sehr sauber gearbeitet, an der Uhrlette, so von Stahl ist, hinauf ein Sacher, woraus der Stein bereits verloren, und in Erinnerung dessen rothes Laut hinzit gedrückt ist. Es wird also jedem männlich ersucht, wer solche Uhr gefunden hat, oder eine zäßige Nachricht davon zu geben weiß, es in Stettin an den Heern Criminal-Math Löper, oder an den Herrn Postmeister Laurentius in Treptow, an den Syndicus Bontin in Greifswalde, an den Uhrmacher Darmstadt zu Cammin zu berichten: Es soll nicht allein Dammenjahr, das die Uhr gefunden hat, ein Recompens gegeben; sondern auch demjenigen, so davon Nachricht zu geben weiß, ein Specier-Ducaten getestet werden.

7. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Wegen der von des Becker Meister Bernsteins eingedrungenen Haue Kauf-Geldern, ist vor einem lobfamen Postablichen Gerichte, Terminus ad liquandum er deducendum iusta prioritatis auf den 28ten September a. c. Morgens um 9 Uhr anberahnet; Aldern dessen Creditores sich einfinden, liquiditatem und Prioritatem abwartern können, in Entstehung dessen, haben sie der Praeculsion zu gewärtigen.

8. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Auf Ansuchen des Hofräths von Martis, sind alle und jede Agnati und Creditores, welche an seinem Anttheile Gütter in Grossen-Silber, im Amtswaldischen Kreise belegen, welches er an George Erdreid Hantz, auf 6 Jahr wiederläufig überlassen hat, einen Aufpruch zu haben vermehren, vor der Neumärktschule Regierung per publica Proclamata ad liquidandum er vericandum auf den 27 Augusti a. c. den 17ten Sextembra, a. c. und sonderlich den zten Octbr. a. c. sub pena præcluse et perpetui silentii citetur worden. Wornach sich dann dieselben mit ihren ewianigen Prætensionen und deren Liquidation zu achten haben. Eüstlin den 22en Juli 1753.

New-Märkische Regierung-Cathey althier.

Es ist der von Güntherberg willens, die Gütter Groß-Werkow und Schönnichow, welche seit 1717. von dem Lieutenant von Flemming und seinen Vorfahren wiederläufig von ihm und seinen Vorfahren belossen worden, auf künftigen Michaelis a. c. zu relinquer, und da er per judicare daju verstaftet worden; So sind zu Befragung aller Ansprüche, welche die Creditores oder sonst jemand daran machen könnten oder mögten, dieselben durch gewöhnliche zu Stettin, Staroardt und Wollin affigire Proclamata auf den 20en Decembr. a. c. istree, mit der Communation, daß die Russenbleibende mit ihrer Ansprache und Besugniß an diese reluirte Gütter weiter nicht gehext, sondern in Auseindung derselben præcludiret und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin den 1sten Augusti 1753.

Königlich Preussische und Pommersche Regierung.

Es hat die Königl. Regierung: d' instantiam Christoph Erdreid von Brederlow, wegen zwey in dem Dorfe Warzin, von Philip Heinrich Grossen, und Johann Philip Dierlingen, und dyssen Ehefrauen, gehobene

gehörende von Eichstädt, eingelöschten Antz. li Güther, alle Creditores, obet zwee souß Aufsprache daran, oder derselben Güthöfen und Pertinentien haben möchte, auf den 2en Novembre a. c. vor die Körnial Regierung ist er, mit der Commination, daß sozus in Ansehung dieser Güther die Præclusion erfolgen, und ihnen eßt uniges Stellwörigen auferlegst werden soll. Signatum Stettin den 18ten Juliij 1753.

Königliche Preußische Pommersche Regierung.

Es hat die Königliche Preußische Pommersche Regierung, auf Wohalten seiligen Hauptmann Geers ge Heinrich von Schwanen Witwe, alle an dem Gute Hanger, und dessen Anttheilen in Dösterbeck und Dörlingshagen direktes Lehnshöfchen des Geschlechts der von Schwanen, und Creditores, nachdem sie solche Güther von dem Lehnshöfchen erhandelt, auf den 28ten Novembre a. c. per Edictum sub pena præclusi etret. Signatum Stettin den 2ten Augusti 1753.

Königliche Preußische Pommersche Regierung.

Da der Herr von Bleßherr, sein Gute Leuska in Pommern, an den Herren von Flemming zu Böb, hin abgetreten, und denselben als ein als Flemmingsches Lehn überlassen hat, der Rest des Reluvions-Pretii auf inschenden Michaeli bezahlt werden soll; So werden alle diejenigen, welche an gedachtes Guld ex quoquac capio eine Anprade zu haben vermeinten, hiermit aufgefordert, sich in seiten bey dem Räte zu melden, und ihre Jura wahrscheinlich, würtigenfalls man ihnen für nichts responsible bleibn wird.

Da der Hauptmann Joachim Mödiger von Althof, Hohenplischen Regiments, das Guth Kolpens Hagen, cum pertinentiis, vom Lieutenant Hans Wedig von Gericke für 6666 Röhl. 16 Gr. erthlich gekauft & so vor dem Königl. Hofgericht in Cöslin Citato Edicatum erga Terminum den 2ten Decembr. a. c. erskan, worin sich die Creditores, welche an dem Gute Kaltenhagen, oder dem Lieutenant Hans Wedig von Gericke, einige Aufsprache haben, sub pena præclusi et perpetui alieni melden müssen; welches hier durch hinc fard gemacht wird.

Zu Cammin verkaufte Jungfer Charlotta Silvens, ihr in der Nieder-Strasse stehendes Haus, so zwischen den Bödter Meister Schütten, und den Schiffer Schlössen inne belegen, an den Büdter und Schiffer Meister Labaffen; Diezenigen aber, so daran eine Forderung zu haben vermeint, müßten sich innerhalb 8 Tagen bey den Käufcr melden; welches hiermit hinc fandt gemacht wird.

9. Herrschaften so Bediente verlangen.

Der Herr Geheim-Kath. von Bessel, in Plautzow, ohnewit Namordten, verlanget in der Administration seiner Güther einen Wirthschaft-Greifer, der die Land-Wirthschaft wohl verstehe, und die unterhabende Dienst-Leute wohl anstellen, und sich bey denselben in unter-Authorität in e'halten wisse, auch wennstens eins deutliche Hand schreibt, und in der Kieben-Kunst gut gesetzt ist, so daß er nicht nur die Ausgabe und Einnahme der Rente richtig berechnen, sondern auch, wenn er mit andern Pro-assen das Guchs versandt wird, sich darein finden könne, was er einzuhaben hat; Solle sich nun ein solcher Mensch finden, und zwar welches man am liebsten sähs, der Herren los wäre, und von seiner Leut und Geschicklichkeit unverwirrte Aretkare aufstell'n könnte, der kan sicb bey den Herren Geheimen Rath von Bessel in Plautzow melden, die Conditiones seiner Station erfähren, und nach Verhissen auf Mischaeli den Dienst antreten.

10. Personen so entlaufen.

Es hat ein Matrose, Nähmens Jacob Gaulke, gebürtig aus dem Dorfe Trebb, ohnewit Teepkow an der Neva belepen, bey einem auf der Schwener-Rheb liegenden Holländischen Schiff Capitain, Nähmens Breit, als Tagelöhner gearbeitet, und dem Steuermann besagten Schiffes, eine silberne Haarz Uhr, nebst ein Paar Ordn-Kleider, worinnen Gelb und andere Sachen gewesen, die bisscher Weise entwandt, und sich darauf in der Nacht vom 27ten bis den 28ten Augusti a. c. davon gemacht. Soite sich nun dieser Gaulke, so eines Dietrichs Sohn in Trebb, von mittlärhiger Statut, braune Haare, und einer brauen Rose tragen, und länglichem Gesichtes ist, sicb älter im Land an einem oder andern Ort betreten less sen; So werden die Gerichts-Obrigkeiten jude Orts requiriert, denselben sofort zur gefan-lichen Haft bringen zu lassen, und davon der Königlichen Rent-Cassa in Schwenermunde davon R. Ordikt zu geben, als welche zu dessen Abholung, und Erstattung der Kosten, das Nöthige veranthalten wird. Signatur zum Stettin den 2ten September 1753.

Königl. Preußische Pommersche Kriegs-, und Domänen-Cammer.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei dem Mählens-Meister Hinnendungen auf der Singloschen Mähle, im Colbergischen Amt, sind zwölf Capitalia Pupillen-Gelder zinsbar auszuleihen, das eine von 142. Rthlr. das zweyte von 400 Rthlr. Wer solche anzuleihen verlanget, und deshalb sichere Hypothek unterschreiben kan, wolle sich bey dem benannten Mählens-Meister fordern samst meldea.

Es liegen etwa 180 Rthlr. Kinder-Gelder bey dem Käfial Pupillen-Collegio in Deyposito, welche gegen solche Hypothec zinsbar sollen ausgethan werden; Wenn nun jemand derselben benötigt, und gehörige Sicherheit leisten kan, der keilete sich bey dem Prediger zu Glazow, im Randowischen Kreise, Herrn Maß, als Wormunde zu melden.

Bey dem Stift zum Heiligen Geist in Cammin, stehen 400 Rthlr. zinsbar zu bestätigen parat; Wer die verordnete Sicherheit, und Consensum Reverendissimi Consistorii beibringen will, hat sich bey einem Doberdienst Rath, oder denen verordneten Provisoris zu Cammin zu melden.

Es sollen 158 Rthlr. Kinder-Gelder zinsbar gemacht werden; Wer dergleichen Capital benötigt, kan sich bey dem Mählens-Meister auf der Ober-Mähle, Johann Weber melden, welcher die Conditio ness, darin die Bestätigung geschehen soll, anzeigen wird.

Es sollen 202 Rthlr. Kinder-Gelder, so von Johanni dieses Jahres eingelommen, wieder zinsbar bestätigt werden; Wer ein solches Capital benötigt, und den Consens eines lohsamen Weyzen-Amts-Direktores schaffen kan, der wolle sich bey die Bildchenßen Wormunder, als den Brandwelnbrenner Meisters Stresem, und den Kundenhauser Meister Hackeraath in Stettin melden, welche nähre Nachricht davon geben können.

Da auf Michael dieses Jahrs, zu Cammin 414 Rthlr. 6 Gr. 3 Pf. bey denen Wormundern des Schifffahrt Friedrich Dumstrey Klibern entnommen, so abgegeben werden, und diesen oblieget, vorerwähntes Capital hinsieder auf sichere Hypothec auszuhun; Als wied nach Inhalt der Pupillen Ordnung mehrfachstes Capital hiermit zuvor auszuhun offeriert, und können diejenigen, dessen damit gedies net, und dialegische Sicherheit zu prüfsten im Stande, sich bey denen Kaufmännchen Hertn Joachim Christoph Heldemann, und Herten Brockhausen in Cammin melden.

12. Avertissements.

Als drey Jüdische Spitz-Buben aus Pohlen, in die Stadt Zanow attappirte worden, und wegen gesetzlosamer Eindrücke und Disziplinen arretirte worden, sitl einiger Zeit aber in blesiger Provinz an verschledenen Orten, absonderlich im Amt Colberg, viele Diebstähle geschehen, wobei würdliche Leute gewesen, selbstjäne auch nachgesucht, aber nicht attapirte werden könnten. So wied dem Publico hier durch befandt gemacht, dass dientigen, bei welche dergleichen Diebstähle geschehen, sis in Edzlin bey den Hof-Käfial Schweden dem die Inquisition aufgetragen zu melden, und die urtheilige Umstände zu Appeditions haben, damit er sich demüthen thane, solche Diebstähle endt mit ausständis zu machen. Signatur Stettin den zten Augusti 1753.

Königl. Preuß. Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer.

Da der Tuchmacher Friederich Stege zu Lohes, wider seine Chiffran, Anna Grünenbergs, wegen böslicher Verlaßung Klage erhoben; So hat die Königliche Regierung dieserholt Edictales verlassicht, und Letzterum zum Vorhob sub prædictio auf den 3ten Decembar c. anverachtet; Wechselfolz solches hierdurch der Anna Grünenbergen zu ihrer Nachricht defantd gemacht wird, immassen dieselbe bey ihrem Aufenthalte in Lermno zu gemärktet worden, daß die Ohe zwischen Klägern und ihr ausgehoben, auch ersten nachgesiehen werden soll, sich anderwirtig vorschlichen zu dürfen. Signatum Stettin den 2ten August 1753.

Königl. Preuß. Pommersche und Camminische Regierung.

Es hat die Königliche Preussische Pommersche Regierung, auf Inhalten des Geheimen Rath von Bessell, die an denen in Besitz hebenden Güthern Plautius und Crummondtorff als Lehnshöfler Besrechtale von Dervish, per Edictales ad relendum citaret, und ist deren Terminus peremptori sub prædictio et pena præcis auf den 12ten Novembris, s. c. angesetzt; wie es die zu Stettin, Daber und Gützkow offizierte Proclamata mit mehrern besagen. Signatum Stettin den 27ten Juli 1753.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Als auf Inhalten der Dorothed Christina Petersous, verschlechtert Steinchen, wider ihren Chimanus Johann Jacob Steinchen, aewesener Bürger und Pantoffelmacher in Colberg, ob maliciosem detractionem von dem Königl. Consistorio zu Edzlin Edictales ertheilet, kraft dervon der Johann Jacob Steinchen, gegen den

den 9ten November. a. c. peremptorie vorgeladen worden, seiner Verlossung wegen Nede und Antwort zu geben; und darauf Bestheides zu gewarten, welche Edikates zu Görlin, Colberg und Preßlitz off giesst sind; So wird gebadet Johann Jacob Steinlein solches auch hiedurch belant gemacht, um sich darnach zu richten.

Es ist in dem Dorfe Connin, nahe des Wollin, und dem Herrn Leutenant von Apenzora zugehörig, derselbe Inspector, Augustin Noll, den 24ten Augusti das ist, ohne Leibes-Schaden mit Hode abgegangen, und hat ein anschließendes Vermögen hinterlassen, welches wahrentheils auch unter dem Siegel der Herrschaft und des Fleisches vermauet wird. Wer nun als nächster Anverwandter sich zu folcher Erbschaft legitimiren kann, der wird hierdurch edikativer erlaubt, sich gegen den 24ten September. a. c. in Görlin einzustufen, die erforderliche Documenta der Vererbnahme zu producieren, und der sodann angefachten Verurtheilung mitzuhören: Als vornehm sich ein jeder zu richten.

Als am 10ten Juli h. a. dem Herrn von Rabben, zu Wollin auf der Insel Rügen, nach seinem leibeigenen Unterthanen, namentlich: Philipp Schleiß, ein Schäfer; Steine Schröder, eine Magd; Valter Tegel, ein Knecht; Ernst Hans Schröder, ein Gärtner; und Peter Tegel, und Johann Nicolaus Hens, beide Jungen, ohne alle Ursache von Maßlizen entwöhnt, und sich in ihrer Jurisdiction begeben, wovon aber der Gärtner, Ernst Hans Schröder, sein Vergehen bereut, um Verziehung gesteuert, und von selbigen wieder gescommet, da ihm dann auch alle Strafe erspart wird, und er ihm versichert: daß unter denen übrigen, die beiden Jungen, Peter Tegel, und Johann Nicolaus Hens, gleichfalls ihr Vergehen bereuten, und gerne wieder antreben wöllen, wann sie nur von der wohlverdienten Strafe befreit werden möchten: Als Gut er deuersehlen hiermit öffentlich zu wissen, und verstandt ihnen auf adelichen Glaubden, dafser sie sich von selbigen wieder erlauben, sie in Liebe und Gnade wieder angenommen, ihres Vergehens nicht gebadet, und von aller Strafe befreit seyn sollen. Maßlizen auf der Insel Rügen, den 10ten September 1753.

B. C. von Rabben, O. reichaft derselbst.

Magistratus zu Greifenberg machen hierdurch dem Publico belant, weil das Honig, Gläser und Vichtalien-Markt auf den 10ten Augusti angezeigt, letztes Jahr aber aleind ein Sonntag ist, daß solches Markt auf den 10ten October, als der Montag auf den Sonntag, verlegzt sey.

Auf dem letzten Golnowischen Stopp: Biermarkt, hat der Pfälzer Jacob Schmid, aus dem neuw gelegten Dorf Carlshof, hinter dem Thna-Krug belegen, eine Kuh von Christian Schulzen aus Masslow gekauft, diese ist in gebadeten Golnow losgekommen und wegelaufen. Die Kuh ist mager und von mittelmäßiger Größe, und hat eine rothfleckige Farbe, und in der rechten Seite eine Wunde von einem Stoß, auch in das rechte Ode schief angestölt, und fehlt ihr rey Zähne. Da nun gebadeter Jacob Schmid sich alle Mühe gegeben, solche in deren umliegenden Dörfern Golnow und Masslow wieder aufzufinden, er aber solche bisher nicht aufzufinden können, und daher zu vermutthen, daß diese Kuh von andern Leutzen mit weggetrieben worden; so wird dieses hierdurch belant gemacht, und werden dieselben hierdurch erlaubt, welche von dieser Kuh Nachricht zu geben wissen, solches entweder bey dem Königl. Postmeister zu Masslow, oder aus dem Thna-Krug bey dem Zöllner Herrn Brunnemann zu melden, da ihm denn ein billiger Recompens gegeben werden soll.

Zu Daber vorjüngste Meister Friederich Sager, und die Witwe Eugelein, ihre Wohnhäuser, cum condicione, daß ersterer 50 Rthlr. an letzterer ihren Sohn herauszahlt; Wer wider diesen Tausch mit Bedenke was einzuwenden vermeint, hat sich a dero binnen 4 Wochen bey E. E. Metz zu melden.

Zu Görlin hat der Herr Postmeister Bordard, ein Würde-Land an den Bürger und Brauer Herrn Blenc verkaufet. Wer darüber etwas einzuwenden, kan sich im Termino den 18ten September c. zu Rathhouse melden, im widrigen der Praxislust gehabt.

Es hat in Görlin der Grenadier Fischer, mit Genehmigung des Herrn Capitain von Schweders, sein an der Mauer, an des Lärper Horns Brenn-Dien, belegenes Wohnhaus, an den Grenadier Kubow, von des Herrn Capitain von Grumbkow Compagnie verkaufet für 81 Rthlr. Wer hierüber etwas einzuwenden findet, muß sich innerhalb 4 Wochen melden; weshalb dieser Markt hiermit öffentlich belant gemacht wird.

Ebayrl. von einer adelichen Herrschaft, ohmheit Wollin, gegen vorstehenden Michael ein Informator bey der Jugend verlangt; Wer sich nun dazu entschlossen will, dat sich auf das fordertamste in Sietzia bey den Herrn Lobod, und in Wollin an den Herrn Postwächter Schwarz zu melden, um alda fernere Nachricht wegen seines Gehalts einzuschauen.

In Görlin verkauf der Schuster Meister Johann Friederich Sellnow sein Haus, Hof, Scheune, Garten, Wiesen und Auhnung, an Friederich Windbergen; Solte nun jemand an denselben eins Ansprache habe, so gehet in Termino den 19ten October c. bey dem Magistrat zu melden, oder zu genächtigen, daß der Kauf-Brief erthelet, und hiernächst niemand weiter gehörte werden solle.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXVIII. Sonnabends den 15. September 1753.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Dem Publico wird hiermit belehnt gemacht, daß bey dem Herrn Notario Bourwieg, in der Velvers Straße, bey der Witwe Damken wohnhaft, den 27ten September a. c. allerhand Theologische, Juristische, Medicinische und Philosophische Bücher vergautionirt werden sollen. Die Herren Liebhaber können sich des Morgens um 8. und des Nachmittags um 2 Uhr beliebig einfinden, und gegen baare Bezahlung die erstandene Bücher in Empfang nehmen. Der Catalogus ist gratis zu bekommen.

14. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Dramburg in der Neumarkt, ist ein freyes Ritter-Gut zu verkaufen, oder zu verarrendiren, welches von allen Dnerbus, und Acse, bey ill; wobei 175 Schaffel Roggen i 12 Schaffel Gersten, 16 Schaffel Erbsen, und 63 Schaffel Hafer-Aussaat ist, und 900 Schafe können gehalten werden; Wer dazu Lust und Bedien hat, kan sich bey dem Herrn Kriegsrath von Vorck auf Schönwalde, oder auch in Dramburg bey denen Erben so es gehörte, melden. Der Verkauf soll aus freyer Hand geschehen, und ist auch der Abschlag allda der befohlenen.

Als annoch des fälligen Herrn Bürgermeister Homboldts Nachlaß, auf dem Rüggenwaldeß Felds: 1.) Eine halbe Huſe Landes am Schelfen-Berge belegen. 2.) Ein halb Würdeeland bey der Stadt-Ziegeler. 3.) Ein halb Kieß-Land am Domme nach Rüshagen. 4.) Ein großer guter Küchen-Garten vom Neuen-Thor. Und endlich 5.) ein guter Scheunhof, bestehend in 2 Scheunen, gehörigem Ställen und Schuppen, nebst der daselben belegenen Kopf, von einer Schaffel Aussaat, an den Meißte biethänden zu verkaufen, und dazu sich bis dato kein annehmlicher Käper gefunden; So wird hierwie außerweit solches zum felsen Kauf gestellt. Wer Lust und Bedien hat, von obigen Stücken eines und das andere zu erhaben, kan sich in Termino den 1ten October Nachmittags um 2 Uhr, in des Kaufmanns Herrn Christian Jacob Otto Hause, in Rüggenwalde einfinden, selten Both ad portoculum thun, und gewärtigen, daß dem Meißtebiethänden für daare Bezahlung soldes jugeschlagen, und der Käufer in gerübigem Possess gesetzt werden soll.

15. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Es wird hiermit allen denjenigen, so an das Herrn Dristen von Kahlduz Verlassenschaft einige Ansprüche zu haben vermeyten, es möge solde ex quoever capite herzühren, belehnt gemacht, daß sie sich in Termino den 6ten October a. dieberhalb bey dem Königl Gouvernement in Stettin einfinden, ihre vermeintliche Præteritiones gehörig liquidiren und verlöschern, sonst aber genäßigen müssen, daß sie mit solchen Anforderungen præjudizirt werden sollen. Wobei unnötige Kosten zu vermeiden, verläßt zur Nachrich dienst, daß eins gewisse privilegierte und conseurte Vordeitung, das ganze Corpus honorum absorbiren wird.

16. Herr-

16. Herrschaften so Bediente verlangen.

Es wird von einem gewissen Herrn ein guter Bedienter zur Aufwartung, welcher gut Haar tragen, und sonst sich mit Documentis wegen seiner guten Aufführung bey seinen vorigen Herrschaften legitimiren kan, verlangt; falls sich nun jemand finden solte, der kan sich zu Stettin, bey dem Haußherrn Seyfert in der Fuhrstrasse melden, und alda von denen Conditionen nähere Nachricht erhalten.

17. Gelder so zinsbar ausgegethan werden sollen.

Von dem hiesigen S. Johannis Kloster kommt Ausgangs October ein Capital von 200 Rthlr. im gleichen im Month December ein Capital von 150 Rthlr. ein; Wer um dieselbe angulehen gesonnen, und die gebördige Sicherheit präsentirn kan, die wollt sich derselbey die Herren Provisores bedachten Kloster melden.

Es sind bey der Schewischen Kirche 200 Rthlr. vorräthig, welche zinsbar ausgegethan werden sollen; Wer solche aufzunehmen willens, kan sich bey dem öbllichen Lassadischen Gerichte melden, und wegen der zu bestellenden Sicherheit weitere Nachricht erhalten.

Es sind bey der Schwarzwaldischen Kirche 100 Rthlr. vorräthig, welche zinsbar ausgegethan werden sollen; Wer solche aufzunehmen willens, kan sich bey dem öbllichen Lassadischen Gerichte melden, und wegen der zu bestellenden Sicherheit weitere Nachricht erhalten.

Gegen läutigen October-Monath c. stehen 1000 bis 1200 Rthlr. Duzellen-Gelder, bey die Kaufleute Eigniz junior, und Voss, gegen die erforderliche Sicherheit zinsbar zu bestätigen; Welches hiermit avertiert wird.

Es liegen 200 Rthlr. Capital parat, und sollen auch noch in kurzen 100 Rthlr. dazu kommen, so der S. Gertrudens Kirche zugehörig; Wer solche vonnichten, und frütere Hypothek bestellt, kan sich melden bey dem Gaffelbirt Johann Dehberg aus der grossen Lassadie.

Zwei hundert Rthlr. Capital, sind in Stettin bey den Armen-Kassen eingelommen, welche wieder bestätigt werden sollen; und können Besitzhabers sich deswegen bey denen Herren Provisores melden.

18. Avertissements.

Der Regierungshäck von Blankensee, in Schönwerder, lässt dem Publico, besonders dem Bauern zu ertheilen, daß er gesonnen ist, dem seinem Gutte Hobenwalde eine Windmühle errichten zu lassen. Daferne nun sich jemand entkeilen solte, die Mühle ex propriis zu bauen; so hat derselbe bey gedachtem Regierungshäck von Blankensee, in Schönwerder, obnweit der Stadt Arnswalde belegen, zu melden, da denn sowohl der Conditionen halber, als auch wegen der Mühlen-Haft mit ihm accordirt werden soll.

Es ist den 27ten Augusti c. die Küster-Witwe Korten zu Coblenz gestorben, und hat über ihres wenigen Nachlass, in favore ihres jüngsten Sohns disponirt, weil die andern, die Kaffen auf ihren Theil rechnen sollen, dafür sie ein Handvertr. vereint haben. Da aber ein Schmährecht, Martin Kort, davon in der Fremde, dessen Aufenthalt man nicht weiß, So wird selbiges hiermit estirret, innerhalb der Monathen in Coblenz vor das Städtische Stadtschreiber-Gericht, entweder in Person, oder durch einen getwesam Bevollmächtigten zu erscheinen und seine vermeintliche Einrede dagegen depozitublingen, werdergänglich man nach Verlauf der gesuchten Zeit, ihn für einen Conseruirenden halten, und den wenigen Nachlass, der mütterlichen Disposition gemäß, dem jüngsten Sohn, Carl Korten, zufehren wird.

Die Starzard ist seligen Michael Kleinbaum auf dem Werder, südlichen des Advocat Engelke Weise, und dem Maßmacher Jodermann inne belegenes Wohnhaus, der Eva Kleinbaum gerichtlich zu geschlagen worden; Wer also einige Ansprache ex quoconque capite es wolle, daran hat, kan sich bey dem Wohlködlichen Stadts-Gericht dasselbst, gehörig binnen vier Wochen melden.

Es hat der Inspecteur und Auffsicht der hiesigen Coloneie in Stettin, Herr Recke, seine beyde auf der Unter-Werk abhier, zwischen des Brantweinbrenner Falcken, und des Biskop Wolters Wohnungen inne belegens Häuser, nördl. Göttern, Hof-Platz, und allen daju gehörigen Pertinentien, an den Kaufmann Herr-

Deren Dösen verloset. Terminus zur Vor- und Ablassung ist den 15en December a. c. Wer also vergangen hat daran einige Nachrache zu haben, hat sich im bemeldeten Termine, bey dem französischen Gerichte, derselbst Wormitask am 10 Uhr zu melden, und seine Jura zu dosiren, oder der Praclusion zu gewärtigen.

Die verwitwete Frau Bader, jetzt des Gegeanten Herrn Crollly Schlichte, verlässt eins von ihren Häusern, welches in der Fuchs-Straße, zwischen des Becker Meister Ravensteins, und des vorstehennden Spodenbrauer Eichols Witw. Häusern unns belegen, in dem Weckstuge nach Michaelis dieses Jahres, bey dem lohaußen Stadt-Gericht; Welches der Ordnung gemäß hiermit Kund gemacht wird.

Das zu Grelfisberg den Tag nach Michael ein Sonntags ist, auf den folgenden Montag, als den 1ten Octo-ber gehalten werden; Welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Zu Leppow an der Tollense, hat der Bürger und Baker Meister Martin Gädde, von der Jungfer Dorothea Rossmannin, einer vor dem Brandenburgischen Thor, zwischen Käufern und Eichbladts Geblüte belegenen Baum-Garten, für 20 Rthlr. erkaufet; welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird, um sich darnach zu richten.

19. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom 6ten bis den 13ten Septembr. 1753.

Bey der St. Jacobi Kirche: Meister Emanuel Helwig, Bürger Gast- und Weiss-Bekker althier, mit Frau Dorothea Elisabeth Dosenmüllerin, verwitwete Alzermannin.

20. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 6ten bis den 13ten Septembr. 1753.

Den 6ten Septembr. Ein Polnischer Coth Starlus, geht nach Dresden. Ein Edelmann Herr Vogt von Min, aus Pätz, logirt in Potsdam.

Den 7ten Septembr. Der Capitain Herr von Klipps, außer Diensten.

Den 8ten Septembr. Herr Hofrich von Nellin, komt von Cammin. Der Lieutenant Herr von Phull, vom Kalkeitschen Bataillon, komt von Elmen in Ostpreßland.

Den 9ten Septembr. Der Regierungs Rath Herr von Blankense, logirt in 3 Kronen.

Den 10ten Septembr. Der General-Major Herr von Treskow, und der Capitain Herr von Bonin, kommen aus Lauen.

Den 11ten Septembr. Ein Edelmann Herr von Eickstädt.

Den 12ten Septembr. Herr Graf von Neuhauß, logirt in 3 Kronen.

21. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren vom Kaufmanns-Boden, zum auswärtigen Debit.

| | | |
|---------------------|---|-------------------|
| Weihen, 78 | 7 | 78 |
| Rogggen, 60 | | 66 |
| Malz, 60 See-werts. | | Einländischen. 60 |
| Erbsen, 72 | | 84 |
| Haber, 48 | | 48 |

Holz-Waaren.

| |
|---------------------------------------|
| Franz-Holz, 10 bis 11 Rt. |
| Klappholz 4 Rt. 12 Gr. a 5 Rt. |
| Fichtene Balden, a Stück 2 Rt. 18 Gr. |
| Spar-Holz. |
| Fichtene Diehlen. |
| Eichene bito. |
| Piepen-Stäbe 20 Rt. |

Glas.

Glas.

1 Kiste Fenster-Glas, 6 R^t. 12 Gr.
100 Stück Douteillen, 3 R^t.

Wein und Brandwein.

Ulter Franz-Wein, a Dphost 24, 27, 30,
36. bis 60 R^t.
Rothen dito, a Dphost 36, 40, 50. bis 60 R^t.
Weissen ordinatoren, a Dphost 30 bis 34 R^t.
Neuer Franzwein, a Dphost 18, 20, 21. bis
30 R^t.
Rothen dito, a Dphost 34. bis 36 R^t.
Weissen dito a Dphost 18, 20, 24. bis 30.
Rthe.

Franz Brantwein, a Dphost 40 bis 42 R^t.
Spanische Weine, a Dhm. 60 R^t.
Canarien-Secte, a Dhm 55 R^t.
Serefer dito, a Dhm 44 R^t.
Rhein-Wein, a Dhm 44, 48, 50 bis 80 R^t.
Moseler dito, a Dhm 50 bis 52 R^t.

Waaren bey Sc. 280 W.

Schwedisch Eisen, 11 R^t. 211 R^t. 6 Gr.
Schwedisch Vitriol, 6 R^t. 6 Gr.
Englisch Bley, 15 R^t. 12 Gr.
Königsberger Hans, 18 bis 19 R^t.
Dito Schuden-Hans, 14 R^t.
Ordinaire Löff. 9 R^t. 6 Gr.

Waaren bey C. a 110 W.

Blauholz, 6 R^t. 18 Gr.
Gemahlen Roth-Holz, 14 R^t. 12 Gr.
Gelb-Holz, 6 R^t. 18 Gr.
Japan-Holz, 16 R^t.
Fernbock, 22 R^t.
Holländischer Pfeffer, 35 R^t.
Danziger dito, 34 R^t.
Großen Melis-Zucker, 19 R^t.
Kleinen dito 20 R^t.
Refinade, 22 R^t.
Candis-Brode, 26 R^t.

Puder-Broden, 27 R^t. 12 Gr.
Valence-Mandeln, 16 R^t. 12 Gr.
Provence dito, 15 R^t.
Große Rosinen, 7 R^t. 8 Gr.
Corinten, 8 R^t. 12 Gr.
Feine Krappie, 22 R^t.
Breslausche Röthe, 7 R^t.
Rüben-Dehl, 10 R^t.
Klein-Dehl, 9 R^t. 12 Gr.
Feine Calcienirte Potz-Ausche, 7 R^t.
Salpeter, 25 R^t.
Caroliner-Reiss, 6 R^t. 6 Gr.
Kümmel, 9 R^t.
Kreide, 5 Gr.
Rothen Bolus, 4 R^t. 18 Gr.
Gelbe Mosquekab, 13 R^t.
Dito weisse 15 R^t.
Brauen Ingber, 20 R^t.
Weissen dito, 26 R^t.
Gelbe Erde, 2 R^t.
Bleymeiß, 7 bis 8 R^t.
Blaß-Zinn, 28 R^t. 12 Gr.
Hagel, 6 R^t. 8 Gr.
Englische Pollier-Erde, 16 R^t.
Seivelsche Baum-Dehl, 13 R^t.
Genueſische dito, 19 R^t.
Holländischen Schwefel, 6 R^t. 12 Gr.
Silbergloste, 6 R^t.
Rote Menje, 6 R^t. 12 Gr.
Aunis, 10 R^t.
Blauzel F. c. 29 R^t.
Dito F. c. 22 R^t. 12 Gr.
Dito M. c. 17 R^t.
Brauen Landis, 22 R^t. 12 Gr.
Gelen dito, 26 R^t.

Waaren bei 100 W.

Françösische Plaumen, 3 R^t. 12 Gr.
Rotcher Mittel-Fisch, 4 R^t.
Kehl-Sporten, 2 R^t. 8 Gr.
Gemeine dito, 2 R^t. 4 Gr.
Lübscher Amidom, 5 R^t. 18 Gr.
Hiefsiger dito, 5 R^t.
Puder, 5 R^t.
Brauen Sirop, 3 R^t. 20 gr.

Waaren bey Steine zu 14. W.
Preussischer Flachs. 1 Rt. 16 Gr. Stein
a 22 Pfund.
Vor-Pommerscher dito. 1 Rt. 4 Gr. 2 Pfund
von 14 Pfund.

Roth Kalb-Leder. 15 Gr.
Dito Schaf-Leder.
Schwedische Schleif-Steine.
Englische dito.

Waaren bey Pfunden.

Orlean. 9 Gr.
Indigo. 2 Rt. 4 Gr.
Chocolade. 12 bis 14 Gr.
Coffe-Bohnen. 9 Gr. 6 Pf. 6 Gr. 6 Pf.
Grünen Thee. 1 Rt. 8 Gr.
Blumen-Thee. 3 Rt.
Pecco-Thee. 2 Rt.
Thee de Bou ordin. 22 Gr.
Gelb Wachs. 10 Gr.
Canaster-Toback. 1 Rt. 8 Gr.
Wincens geferkten. 4 Gr.
Muscaten-Nüsse. 2 Rt. 8 Gr.
Dito Blumen. 4 Rt.
Concionelle 6 Röhl.
Corde-mom. 4 Rt.
Nelden. 5 Rt. 16 Gr.
Schwaben-Grüze. 2 Gr. 6 Pf.
Cannehl. 4 Rt.
Saffran 9 bis 10 Rt.
Schmirsche Feigen. 3 Gr.
Landartsche dito. 2 Gr.

Bau-Materialien.

Eine Tonne ungelöschten Kalk. 1 Rt. 16 Gr.
Eine Tonne gelöschten dito. 9 Gr.
Tausend Mauersteine. 7 Rt.
Tausend Dachsteine.
Gebrannten Säbs, a Centner.
Ungebrannten dito.

Brodtare.

| | | Pfund | Korb | Qn. |
|-----------------------------|---|-------|-----------------|-----|
| Gär 2. Pf. Gemmel | 1 | 9 | 3 $\frac{1}{2}$ | |
| 3. Pf. dito | 1 | 14 | 3 | |
| Gär 3. Pf. schön Mossenbrod | 1 | 22 | 2 $\frac{1}{2}$ | |
| 6. Pf. dito | 1 | 13 | 1 | |
| 1. Gr. dito | 1 | 26 | 2 | |
| 6. Pf. Haubackenbrod | 1 | 19 | 2 $\frac{1}{2}$ | |
| 1. Gr. dito | 1 | 7 | 1 | |
| 3. Gr. dito | 1 | 6 | 14 | 2 |

Biertare.

| | Gr. | Pf. |
|--|-----|-----|
| Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne | 1 | 8 |
| das Quart | | 8 |
| Stettinisch ordinair braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne | 1 | 5 |
| das Quart auf Vontellen eingogen | | 5 |
| Weizenbier, die halbe Tonne | 1 | 7 |
| das Quart | | 6 |
| die Vontelle | | 7 |

Fleisch-

Fleischtaxe.

| | Pfund | Gr. | Pf. |
|-----------------|-------|-----|-----|
| Kindsfleisch | 1 | 1 | 2 |
| Rindsfleisch | 1 | 1 | 4 |
| Dammfleisch | 1 | 1 | 1 |
| Schweinefleisch | 1 | 1 | 4 |
| Hühnchenfleisch | 1 | 1 | 1 |

Zur Schwinemünde Seewerts
angekommene Schiffe.

Vom 2ten bis den 2ten Septembr. 1753.

- Nun. 1. Olof Samberg, dessen Schiff Margaretha, von Memell mit Eisen.
 2. Ludwig Schmidt, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Roggen.
 3. Christ. Kieselbach, dessen Schiff Catharina Sophie, von Königsberg mit Roggen.
 4. Pölde. Ehmen, dessen Schiff die Liebe, von Amsterdam mit Stachau.
 5. Joachim Bagelsdorff, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Roggen.
 6. Ernst Mid. Wolter, dessen Schiff der alte Bartholomäus, von Königsberg mit Roggen.
 7. Christ. Krauß, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Roggen.
 8. Hein. Jacobs Boga, dessen Schiff die vergoldete Rose, von Amsterdam mit Vollast.
 9. Joachim Graude, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen mit Vollast.
 10. Daniel Wilz, dessen Schiff Friederich, von Copenhagen mit Vollast.
 11. Jacob Zollas, dessen Schiff Anna, von Copenhagen mit Vollast.
 12. Joachim Zollas, dessen Schiff Mar. Catharina, von Copenhagen mit Vollast.
 13. George Sonneadt, dessen Schiff Anna Dorothea, von Copenhagen mit Vollast.
 14. Mart. Blautoc, dessen Schiff Christ. Sophia, von Copenhagen mit Vollast.
 15. Jacob Hovenstein, dessen Schiff S. Johannes, von Copenhagen mit Vollast.
 16. Albert Annes, dessen Schiff de junge Gewolder, von Amsterdam mit Hering.

Summa 16. angekommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.

Vom 2ten bis den 2ten Septembr. 1753.

- Nun. 1. Sven Petersen, dessen Schiff Emanuel, nach York a York mit Stachau.
 2. Andr. Bodenhoff, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Blaunden.
 3. Sören. Bodenhoff, dessen Schiff die Hertigkiste, nach Copenhagen mit Brandholz.
 4. Johann Röderer, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 5. Nicolaus Ibara, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 6. Peter Natus, dessen Schiff Anna Sophia, nach Copenhagen mit Brandholz.
 7. Christ. Bremen hl, dessen Schiff Engel Michael, nach Holstein mit Brandholz.
 8. Jacob Brunningshl, dessen Schiff Johannes, nach Lübeck mit Glas.
 9. Claus Tyzen, dessen Schiff St. Peter, nach Bremen mit Blaunden.
 10. Gerhard Ober, dessen Schiff Junaft. Catharina, nach Danzig mit Ballast.
 11. Jürg. Müller, dessen Schiff der reisende Jacob, nach Bremen mit Weizen.
 12. Hinr. Tordes, dessen Schiff die zween Gebrüder, nach Bremen mit Roggen.
 13. Michael Schröder, dessen Schiff Johann Engel, nach Copenhagen mit Stachau.
 14. Paul Wegner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 15. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Junaft. Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
 16. Olof D. Küller, dessen Schiff de junge Ollebrandt, nach Emden mit Stachau.
 17. Ew. Gerricks, dessen Schiff die zwee Gebrüder, nach Korterdam mit Glas.

Summa 17. ausgegangene Schiffe.

- Auf der hiesigen See liegen noch:
ein dreymalig Schiff, als:
 1. Adrian Great, von Amsterdam, ladet Fischen
Bäcken nach Cadiz.

Zu Stettin abgegangenz Schiffer
und derer Schiffe Namen.

Vom 4ten bis den 12ten Septembr. 1753.

Vom

Vom Anfang dieses Jahres bis den 4ten Septembr.
sind althier 270. Schiffe abgegangen.

- Nam. 271. Christian Köhler, dessen Schiff Maria,
nach Copenhagen mit Schiffholz.
272. Jose Jacobs, dessen Schiff die junge Bour, nach
Glaßdingen mit Kuppholz.
273. Adrian Cornelius, dessen Schiff die zween Ge-
brüder, nach Toulon mit Bleystäbe.
274. Christian Kreuzin, dessen Schiff Johannes,
nach Königberg mit Salz.
275. Carl Würfel, dessen Schiff Anna Catharina,
nach Königsberg mit Salz.
276. Hans Heinr. Wylkop, dessen Schiff das weisse
Lamm, nach Borckholm mit Fichten Diehlen.
277. Michael Pust, dessen Schiff Anna Caroline,
nach Königberg mit Salz.
278. Lise Jacobs, dessen Schiff die junge Maria,
nach Bourdeaux mit Grantholz.
279. Ade M. pneris, dessen Schiff die zwei Gebrü-
der, nach Bourdeaux mit Bleystäbe.
280. Joachim Schmidt, jun., dessen Schiff der Pal-
baum, nach Königberg mit Salz.

280. Summa derer bis den 12ten Sept. althier
abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schif- fer und derer Schiffe Namen.

Vom 4ten bis den 12ten Septembr. 1753.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 4ten Septembr.
sind althier angekommen 285. Schiffe.

Nam. 285. Peter Ganschow, dessen Schiff Cathar-
ina Dorothea Emanuel, von Königberg mit
Getreide.

287. Christoph Kieselbach, dessen Schiff Catharina
Sophia, von Königberg mit Roggen.
288. Olsberich Schanen, dessen Schl. die Liebe, von
Amsterdam mit Stückguth.
289. Ludwig Schmitz, dessen Schiff Johannes, von
Königberg mit Roggen.
290. Joachim Pagelsdorff, dessen Schiff Maria, von
Königberg mit Roggen und Hanf.
291. Jacob Mogeritz, dessen Schiff Catharina, von
Wolgast mit Eisen.
292. Peter Posten, dessen Schiff Catharina, von
Wolgast mit Eisen.
293. Michael Wolter, dessen Schiff der alte Bar-
tholomäus, von Königberg mit Roggen.
294. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Elisabeth, von
Schwinemünde mit Stein Kohlen.
295. Heinrich Bruch, dessen Schiff Maria, von
Schwinemünde mit Stein Kohlen.
296. Michael Hähner, dessen Schiff Andreas, von
Schwinemünde mit Stein Kohlen.
297. Joachim Schwarz, dessen Schiff Achel, von
Schwinemünde mit Stein Kohlen.

297. Summa derer bis den 12ten Sept. althier
angekommenen Schiffe.

Um Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 4ten bis den 12ten Septembr. 1753.

| | | Winspel | Schiffel |
|------------|----|---------|----------|
| Weizen | \$ | 18. | 18. |
| Roggen | \$ | 541. | 9. |
| Grieß | \$ | 19. | 22. |
| Malz | \$ | 2. | 12. |
| Haber | \$ | 15. | 16. |
| Erbsen | \$ | | 20. |
| Buchweizen | \$ | 1. | 11. |
| | | Summa | 600. |
| | | | 12. |

22. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
Vom 7ten bis den 14ten Septemb. 1753.

| | Wolle, der Stein. | Weizen, der Winde. | Hogen, der Winde. | Gerste, der Winde. | Mais, der Winde. | Doder, der Winde. | Ersen, der Winde. | Buchweiz, der Winde. | Doggen, der Winde. |
|-------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|---------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Zu Neckam | 1 R. 20 R. | 24 R. | 18 R. | 12 R. | — | — | — | — | — |
| Wohu | — | 24 R. | 19 R. 18 20 R. | — | — | — | 32 R. | — | 24 R. |
| Beisgard | 2 R. 16 R. | 32 R. | 21 R. | — | 16 R. | — | 24 R. | 32 R. | 10 R. |
| Beervalde | — | Habt | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Bublik | 2 R. 8 R. | 26 R. | 16 R. | 12 R. | 14 R. | 8 R. | 20 R. | — | 12 R. |
| Bütow | — | Habt | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Cannin | 2 R. 4 R. | 28 R. | 18 R. | — | 18 R. | — | — | — | 22 R. |
| Goldberg | 2 R. 12 R. | 28 R. | 21 R. | 12 R. | — | 8 R. | 18 R. | 32 R. | 24 R. |
| Grölin | 2 R. 12 R. | 30 R. | 22 R. | 14 R. | — | 8 R. | 24 R. | — | — |
| Göllin | 2 R. 8 R. | 32 R. | 18 R. | 14 R. | — | — | — | — | 36 R. |
| Haber | — | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Damm | — | — | 24 R. | 16 R. | — | 16 R. | 11 R. | — | — |
| Demmin | — | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Fiddichow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Fredenwalde | — | — | 24 R. | 20 R. | 19 R. | 14 R. | 32 R. | — | — |
| Gars | — | — | 24 R. | 20 R. | 19 R. | — | — | — | — |
| Gollnow | 2 R. 16 R. | 28 R. | — | — | — | — | — | — | — |
| Greiffenberg | 2 R. 12 R. | 28 R. | 16 R. 12 R. | — | — | — | — | — | — |
| Greiffenhagen | 3 R. 4 R. | 24 R. | 20 R. | 18 R. | 20 R. | 12 R. | 40 R. | — | 20 R. |
| Gölkow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Jacobshagen | — | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Jüren | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ködes | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Lauenburg | — | — | 32 R. | 16 R. | 12 R. | 14 R. | — | — | 24 R. |
| Reßlow | — | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Maugardt | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mühlwarp | — | — | 28 R. | 20 R. | 17 R. | 17 R. | — | — | — |
| Nalewatz | 2 R. 8 R. | 26 R. | 20 R. | 16 R. | 18 R. | 12 R. | 26 R. | 20 R. | 12 R. |
| Prenz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Plathe | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pöllnitz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Pöhlin | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Port | — | — | 24 R. | 19 R. | 17 R. | — | 12 R. | 36 R. | — |
| Ragnitz | — | — | 28 R. | 16 R. | 14 R. | 16 R. | 10 R. | 20 R. | 12 R. |
| Ragnitzbörde | 3 R. | — | 22 R. | 17 R. | 19 R. | 10 R. | 20 R. | 22 R. | 16 R. |
| Rügenwalde | 2 R. 12 R. | 28 R. | 22 R. | 12 R. | — | 8 R. | 20 R. | 37 R. | — |
| Rügenwalde | 2 R. 6 R. | 26 R. | 19 R. | — | — | — | — | — | — |
| Rummelsburg | — | Habt | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Schlawe | — | — | 28 R. | 16 R. | 14 R. | 16 R. | 8 R. | 16 R. | — |
| Staraard | 3 R. | — | 23 R. | 19 R. | 17 R. | 18 R. | 11 R. | 24 R. | 14 R. |
| Stepenitz | — | Habt | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Stettin, Alt | 3 R. 12 R. | 23 R. 12 R. | 21 R. 12 R. | 17 R. | 19 R. 12 R. | 13 R. 14 R. | 36 R. 38 R. | 18 R. | 10 R. 12 R. |
| Stettin, Neu | 2 R. | — | 30 R. | 16 R. | 13 R. | 15 R. | 9 R. | 20 R. | 14 R. |
| Stolpe | 2 R. 4 R. | — | — | 14 R. 15 R. | 9 R. 10 R. | — | — | — | 18 R. |
| Tempelburg | 2 R. 18 R. | 30 R. | 18 R. | 13 R. | 14 R. | 10 R. | 20 R. | 10 R. | 48 R. |
| Treptow, D. Pomm. | 2 R. 16 R. | 28 R. | 20 R. | 15 R. | 15 R. | 10 R. | 20 R. | — | 12 R. |
| Treptow, W. Pomm. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Usterinünde | — | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Usedom | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wangerin | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Werben | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wollin | 2 R. 16 R. | 27 R. | 18 R. | 16 R. | 18 R. | 15 R. | 20 R. | 36 R. | 20 R. |
| Zaden | — | Haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — |
| Zanow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Diese Nachrichten sind aßhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu be kommen.